

Fahrgastbeirat Schleswig-Holstein PRO BAHN e.V., VCD, ADFC, BUND, DGM, BSV-SH, BSK

Protokoll der Sitzung vom 24. August 2023

TOP 1 Begrüßung und Organisation

Stefan Barkleit eröffnet die Sitzung um 16.45 Uhr und begrüßt die Mitglieder und Gäste des Fahrgastbeirates.

Anwesend: Rüdiger Fricke (BUND), Thomas Jackschies (DB Regio SH), Jochen Kiphard (NAH.SH), Sven Klausberger, Gerald List (Fahrgastbeirat HVV), Frederik Meißner (VCD), Birgit Naumann, Karl-Peter Naumann (PRO BAHN), Carsten Wübbers und Stefan Barkleit (PRO BAHN).

TOP 2 Neue (Doppelstock-)Triebwagen für die E-Netze Mitte und Süd-West

Herr Kiphard (NAH.SH) stellt die neuen (Doppelstock-)Triebwagen für die E-Netze Mitte und Süd-West vor.

Das Land Schleswig-Holstein und die NAH.SH beschaffen insgesamt 23 neue (Doppelstock-)Triebwagen als Zweisystem-Fahrzeuge mit 360 Sitzplätzen für das E-Netz Mitte mit den Regionalexpress-Linien 7 Tinglev – Flensburg –/ Kiel – Neumünster – Hamburg und 70 Kiel – Neumünster – Hamburg sowie 19 neue (Doppelstock-)Triebwagen mit 390 Sitzplätzen für das E-Netz Süd-West mit den Regionalbahn-Linien 61 Itzehoe – Hamburg und 71 Kellinghusen – Hamburg.

Die Fahrzeuge des Typs Coradia Stream HC werden durch den Hersteller Alstom geliefert und verfügen über zwei nicht angetriebene doppelstöckige Steuerwagen und zwei angetriebene einstöckige Mittelwagen. Die Fahrzeuge verfügen über das Lichtraumprofil DE3, so dass der Fahrgastraum im Oberdeck etwas großzügiger gestaltet werden kann. Die Instandhaltung über einen Zeitraum von 30 Jahren erfolgt durch den Hersteller Alstom und die DB Fahrzeuginstandhaltung.

Die Fahrzeuge verfügen über weniger Gepäck-Fläche und Regale als die bisher im E-Netz Mitte eingesetzten Doppelstock-Triebwagen des Typs Twindexx Vario des Herstellers Bombardier, jedoch analog zu den im E-Netz Ost eingesetzten Doppelstock-Triebwagen des Typs KISS des Herstellers Stadler Rail Auslastungs- und Reservierungsanzeigen sowie WLAN. Des Weiteren werden die Fahrzeuge auch mit Auslastungsanzeigen außen ausgestattet.

Die barrierefreie Universal-WC-Anlage ist in einem der beiden angetriebenen einstöckigen Mittelwagen untergebracht. Analog zu den bisher im E-Netz Mitte eingesetzten Doppelstock-Triebwagen des Typs Twindexx Vario des Herstellers Bombardier verfügen die Fahrzeuge über zwei Standard-WC-Anlagen und eine barrierefreie Universal-WC-Anlage. Die Forderung des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein nach drei Standard-WC-Anlagen und einer barrierefreien Universal-WC-Anlage ist somit bisher nicht umgesetzt worden.

Hingegen wird mit der teilweisen Anordnung der 1. Klasse und der Anordnung der beiden Standard-WC-Anlagen im Unterdeck der beiden nicht angetriebenen doppelstöckigen Steuerwagen eine langjährige Forderung des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein umgesetzt.

Aus dem Plenum des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein wird die Ausstattung der Fahrzeuge mit drei Standard-WC-Anlagen und einer barrierefreien Universal-WC-Anlage gefordert. Des Weiteren ist zu untersuchen, wie in den Fahrzeugen ein gastronomisches Angebot (Am Platz-Service oder Automaten) umgesetzt werden kann.

Des Weiteren fordert der Fahrgastbeirat Schleswig-Holstein das Land Schleswig-Holstein und die NAH.SH auf, den Fahrgastbeirat Schleswig-Holstein bei der weiteren Entwicklung des Fahrgastraumes der Fahrzeuge aktiv und dauerhaft zu beteiligen, so dass die Lieferung eines Fahrzeuges mit einem hohen Reisekomfort umgesetzt werden kann.

TOP 3 Verschiedenes

Aus dem Plenum des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein werden folgende Vorschläge für Verbesserungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) des Landes Schleswig-Holstein sowie für Themen der kommenden Sitzungen des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein vorgeschlagen:

- Austausch des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein mit Dr. Arne Beck, Geschäftsführer der NAH.SH, zur weiteren Entwicklung des Nahverkehrs in Schleswig-Holstein
- Vorstellung der Überlegungen und Vorschläge des Landes Schleswig-Holstein und der NAH.SH zur Ausschreibung der Verkehrsleistungen in den E-Netzen Mitte und Süd-West
- stärkere Beteiligung der ÖPNV-Aufgabenträger und Omnibusverkehrsunternehmen an den Sitzungen des Fahrgastbeirates Schleswig-Holstein
- stärkere Differenzierung der Bezeichnung von Haltestellen gleichen Namens (zum Beispiel Dreiecksplatz A und Dreiecksplatz B statt Dreiecksplatz)
- stärkere Kommunikation der Haltestellen zur Wahrnehmung bestehender Haltestellen durch die Öffentlichkeit und potentielle Fahrgäste

Schwentinental, 18. November 2023

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Barkleit